

## BERGERBOND PRIMER E

### Beschreibung

2K-Grundierung auf Basis hochwertiger Epoxydharzrohstoffe, lösemittelfrei, verseifungsbeständig und schwindfrei. BERGERBOND PRIMER E wirkt als Feuchtigkeitssperre. Speziell zur Grundierung für BERGERBOND P1, BERGERBOND P2S und BERGERBOND M1P/M1/M1X empfohlen. Für saugende und nicht saugende Untergründe geeignet. Das Material kann auch als Kratzspachtel, zur Estrichsanierung, Hohlstelleninjektion und als Epoxy-Quarzsand-Mörtel eingesetzt werden. BERGERBOND PRIMER E eignet sich auch zur Erstellung von R11 Oberflächen.

### Technische Daten

Mischungsverhältnis: 10:6 nach Gewicht  
Verarbeitungs-/Einlegezeit: 20-30 min.  
Weiterbearbeitung nach: 4 h – 8 h  
Abluftzeit: keine  
Eignung Fußbodenheizung: ja

Bei Problemen mit Restfeuchte (kapillar aufsteigend) kann BERGERBOND PRIMER E als Feuchtigkeitssperre bis maximal 6% CM eingesetzt werden.

Alle Angaben verstehen sich bei Normklima (23°C und 50% rel. Luftfeuchte).

Wenn von diesen Werten abgewichen wird, führt dies zu veränderten Zeiten!

### Zertifikate / Zulassungen



Giscode: RE30

DIN 51130/DGVU 108-003 / Rutschsicherheit:

R11 (DGVU 108-003) in Verbindung mit Quarzsand der Körnung 0,3-0,8 mm)

### Besondere Hinweise

BERGERBOND PRIMER E nicht unter + 15°C oder über 65% relativer Luftfeuchte verarbeiten. In der kalten Jahreszeit empfiehlt es sich, Kleber und Parkett vor der Verarbeitung gleichmäßig zu temperieren.

Beim Anmischen größerer Mengen entsteht technisch bedingt aufgrund der Reaktionskinetik Wärme.

### Anwendung

Die Komponente B in die Komponente A mind. 3 min. gut mit einem geeigneten Rührgerät homogen mischen.

Beim Auftragen der Grundierung mit der Walze (BERGERTOOL SCHAUMSTOFFROLLE) oder dem Pinsel auf gleichmäßiges Verteilen achten.

Beim Einsatz als Feuchtigkeitssperre wird BERGERBOND PRIMER E in zwei Schichten aufgetragen. Die einzelnen Schichten werden über Kreuz verarbeitet. Jede Schicht muss trocken sein und einen geschlossenen Film gebildet haben, bevor weitergearbeitet wird.

Die letzte Schicht ist im feuchten Zustand abzusanden, um mit nachfolgenden Spachtelmassen oder Klebstoffen eine optimale Verbindung herzustellen. Bei der Verwendung des

Primers unter PUR- oder Silanklebstoffen kann bei einer Trockenzeit bis 48h auf das Absanden verzichtet werden. Bei längeren Trockenzeiten bzw. der Verwendung unter Spachtelmassen ist das Absanden im feuchten Zustand zwingend notwendig.

### Verbrauch

Vorstrich: ca. 300 g/m<sup>2</sup> je nach Saugverhalten des Untergrundes  
Feuchtesperre: ca. 300 g/m<sup>2</sup> (1. Schicht) + 150 g/m<sup>2</sup> (2. Schicht), Quarzsand (Korn 0,3-0,8 mm) in nasser zweiter Epoxyschicht einstreuen  
Verbrauch ca. 3-4 kg Quarzsand, am nächsten Tag den Überschuss abnehmen.  
Kratzspachtel: ca. 700 g/m<sup>2</sup>/mm im MV 1:1 / 1:2 mit Quarzsand (Korn 0,1-0,8 mm)  
Epoxy Mörtel: ca. 3 kg/m<sup>2</sup>/cm im MV 1:6 / 1:7 mit Quarzsand (Korn 0,1-3,5 mm)  
R11 Oberflächen: ca. 300 g/m<sup>2</sup> (1. Schicht) + 110 g/m<sup>2</sup> (2. Schicht). Für die zweite Schicht Epoxygemisch mit Quarzsand (Korn 0,4-0,8 mm) im MV 2:1 mischen und homogen unterrühren. Das Epoxy-Quarzsand-Gemisch direkt mit einer kurzflorigen Veloursrolle 5 mm aufrollen und gleichmäßig verschlichten. Bei glatten, nicht saugfähigen Untergründen kann auf die erste Schicht optional verzichtet werden.

### Untergrund

Der Untergrund muss sauber (frei von Verunreinigungen), trocken, fest und eben sein. Die Forderungen der DIN 18356 „Parkettarbeiten“ müssen erfüllt sein.

Bei permanent aufsteigender bzw. nachrückender Feuchtigkeit ist BERGERBOND PRIMER E nicht geeignet. Auf feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen, wie z.B. Gipsuntergründe, Calciumsulfatestriche oder vergleichbare Untergründe, dürfen keine Feuchtigkeitssperren aufgetragen werden.

### Lagerung / Transport

Kühl und trocken transportiert und gelagert im unangebrochenen Originalgebilde mindestens 9 Monate nach Herstellung haltbar. Vor Frost schützen!

### Allgemeiner Hinweis

Lesen Sie bitte vor der Verarbeitung dieses Produkts die Gebrauchsanleitung sorgfältig durch. Dieses Berger-Seidle-Produkt muss von einer fachlich qualifizierten Person für Parkettverlegung angewandt werden, für die diese Anleitung bestimmt ist. Die Tätigkeiten sind entsprechend den Regeln des Handwerks, dem Stand der Technik und den gültigen Normen und Vorschriften des Landes, in dem das Produkt angewandt wird, auszuführen. Die Vorgaben der DIN 18356 "Parkett- und Holzpflasterarbeiten" und DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“, Merkblätter sowie Fachinformationen der TKB, des BEB, der CTA und des BVPF-Bundesverband Parkett & Fussbodentechnik sind einzuhalten und zu beachten. Der Kunde ist über die Reinigungs- und Pflegevorgaben des Produkts zu informieren. Jede Verwendung, die nicht dem von Berger-Seidle bestimmten Anwendungsbereich entspricht, gilt als nicht

## BERGERBOND PRIMER E

bestimmungsgemäß. Die nicht bestimmungsgemäße Verwendung sowie das Nichtbefolgen der Hinweise in dieser Anleitung liegt umfänglich in der Verantwortung des

Verarbeiters und schließt infolgedessen die Haftung und Gewährleistungspflicht des Herstellers aus. Vor der Anwendung des Produkts sind die Rahmenbedingungen zur Anwendung sach- und fachgerecht zu prüfen.

### Querverweis

Die folgenden Rubriken unserer Merkblattsammlung gelten als Bestandteile dieses Merkblattes:

- Allgemeine Hinweise zur Anwendung von Klebstoffen
- Kennzeichnung und Sicherheitshinweise (Sicherheitsdatenblatt)
- Verlegeanleitungen der Parketthersteller und gültige Normen